

Budgetbericht für das Budget 20 Finanzen und Controlling



Haushaltsjahr: 2021

Stichtag: 30.06.2021

Budgetverantwortliche:
Regina Wennemers

1. Budgetgrunddaten

Produktkatalog:

Das Budget enthält folgende Produkte:

- 20.01 - Haushalt/Budgetierung
- 20.02 - Finanzierungsmanagement
- 20.03 - Zentrales Finanzcontrolling
- 20.04 - Beteiligungsverwaltung und -controlling
- 20.05 - Erhebung von Steuern und Gebühren
- 20.06 - Zentrale Vergabestelle
- 20.10 - Städtische und fremde Kassengeschäfte
- 20.11 - Vollstreckung von Geldforderungen
- 20.20 - Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen
- 20.21 - Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die Produkte 20.12 – Wirtschaftsförderung und Breitbandausbau; 20.13 – Grundstücksmanagement sowie 20.14 – Stadtmarketing und Tourismus wurden aus dem Budget 20 in ein neues Budget 01 als Stabstelle der Bürgermeisterin überführt und werden in separaten Budgetberichten vorgestellt.

Ergebnisplan:

1.1	Summe Überschussbudget	43.881.575 €
1.2	Übertragene Ermächtigungen	-2.856 €
1.3	Budgetveränderungen	0 €
1.4	Verfügbares Budget (Überschuss)	43.878.719 €

2. Entwicklung des Budgets

Ergebnisrechnung:

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch zzgl. übertr. Ermächtigun- gen Ziffer 1.2 u. Änderun- gen Ziffer 1.3	Ergebnis zum Berichtstermin	Ergebnis in Prozent
2.1	Erträge	62.605.500 €	23.636.502 €	38%
2.2	Aufwendungen	18.726.781 €	9.383.470 €	50 %
2.3	Budgetstand	43.878.719 €	14.253.032 €	33 %

Im Übrigen wird auf die als Anlage beigefügte Teilergebnisrechnung verwiesen.

3. Budgetabwicklung (Ergebnisplan)

- Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.
- Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten: siehe auch nachfolgende Erläuterungen
- Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen bei den nachstehend genannten Produkten ab:

Produkt 20.20 – Steuern, allgem. Zuweisungen u. allgem. Umlagen

Bei den **Grundsteuern A und B** ist zum jetzigen Abrechnungszeitpunkt lt. aktuellen Auswertungen mit einer Verbesserung von rd. 0,067 Mio. EUR gegenüber der Ansatzplanung zu rechnen. Der Prognosewert lässt sich nur schwer ermitteln und ist abhängig davon, wie schnell das Finanzamt die Grundstückseinheitswertfeststellungen einreicht.

Das **Gewerbsteuerertragsaufkommen (Sollstellungen für das Jahr 2021)** lag zum 30.06.2021 bei rd. 18,4 Mio. EUR. Bis zum 18.08.2021 konnte ein Gewerbsteuerertragsaufkommen von 19,8 Mio. EUR veranlagt werden. Der Ansatzwert von 17,0 Mio. EUR wird damit „trotz Corona-Krise“ schon deutlich überschritten. Das Ergebnis zum Jahresende lässt sich naturgemäß nur schwer vorhersagen. Größere Schwankungen im Jahresverlauf sind immer - aber insbesondere auch Corona bedingt - möglich. Insofern wird zum jetzigen Zeitpunkt von einem Gewerbsteuerertrag von 17,0 Mio. EUR zum Jahresende ausgegangen.

Die prognostizierten **Gewerbesteuereinzahlungen** (15,7 Mio. EUR) bleiben - auch aufgrund von Corona bedingten Herabsetzungen (bis 04.08.2021 rd. -1,56 Mio. EUR) - hinter den Erträgen der Jahressollstellung zurück.

Die auf Basis der Gewerbesteuereinzahlungen an das Land NRW abzuführende **Gewerbsteuerumlage** wird nach derzeitigem Stand der Gewerbesteuereinzahlungen um rd. -0,1 Mio. EUR sinken.

Im Bereich der **Gewerbsteuer-Erstattungszinsen** ist mit Minderaufwendungen gegenüber der Ansatzplanung von 0,175 Mio. EUR zu rechnen, u. a. wurde für das Steuerjahr 2019 die Abgabefrist vom 01.04.2021 auf den 01.10.2021 verlängert. Daher fallen für 2019 deutlich weniger Zinsen an. Dieser Ansatz lässt sich nur schwer einschätzen, da die Stadt Coesfeld keinen Überblick darauf hat, wann die jeweiligen Betriebe ihre Steuererklärungen beim Finanzamt einreichen.

Bei den auf die Stadt Coesfeld entfallenden **Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer** lag der für das I. Quartal 2021 mit Bescheid festgesetzte Betrag (mit knapp 0,3 Mio. EUR) noch über dem geplanten Quartalsbetrag. Diese Verbesserung wurde jedoch im II. Quartal 2021 bereits verringert. Unter der Annahme, dass sich das bis zum Jahresende weiter so vollzieht, würde die oben genannte Verbesserung auf rd. 0,12 Mio. EUR zurückgehen.

Beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** lagen bereits die für das I. und II. Quartal 2021 mit Bescheid festgesetzten Beträge unter den geplanten Quartalsbeträgen. Welche Auswirkungen sich durch das 3. Corona-Steuerhilfegesetz vom 10.03.2021 ergeben, kann derzeit nicht abgeschätzt werden, so dass unter der vorsichtig prognostizierten Annahme, dass die Verschlechterung weiter Bestand hat, zum Jahresende mit negativen Auswirkungen für die Stadt Coesfeld von rd. 0,2 Mio. EUR zu rechnen ist.

Weitere Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich bei der **Vergnügungssteuer für Geräte**. Die Spielhallen waren seit November 2020 bis Mitte 2021 geschlossen. Unter der Voraussetzung, dass die Spielhallen nun bis zum Jahresende geöffnet bleiben, könnte - nach den bisher vorgelegten Unterlagen der Spielhallenbetreiber unter Berücksichtigung einer Hochrechnung - ein Steuerertrag von rd. 0,14 Mio. EUR erzielt

werden, was gegenüber dem ursprünglichen Ansatzwert eine Verschlechterung von 0,21 Mio. EUR darstellen würde.

Produkt 20.04 – Beteiligungsverwaltung und -controlling

Aufgrund eines besseren Jahresergebnisses der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Jahr 2020 werden die **Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen** mit knapp 0,09 Mio. EUR höher ausfallen.

Bei den **Positionen „Weitere Erträge / weiter Aufwendungen“** fallen eine Vielzahl von Einzelposten an, welche im Saldo lediglich geringfügig über/unter dem Ansatzwert liegen.

Fazit Überschussbudget

Im **Überschussbudget** ergibt sich nach aktueller Prognose eine **Verbesserung von rd. 0,2 Mio. EUR**, so dass nach derzeitigem Stand (30.06.2021) zum Jahresende mit einem Endstand von rd. 44,1 Mio. EUR gerechnet wird. Es ist jedoch zu beachten, dass beispielsweise Auswirkungen des 3. Corona-Steuerhilfegesetzes betragsmäßig noch nicht abgeschätzt werden können. Auch die Entwicklung der Gewerbesteuer ist naturgemäß nicht vorhersehbar.

Auswirkung auf den Gesamthaushalt

Auf der Grundlage des Haushaltsbuchs 2021 und unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus 2020 stellt sich das Plandefizit des Gesamthaushalts wie folgt dar:

Defizit im Gesamtergebnisplan:	3.696.000 EUR
<u>Ermächtigungsübertragungen:</u>	<u>1.817.245 EUR</u>
Fortgeschriebenes Plandefizit:	5.513.245 EUR

Im Überschussbudget ergibt sich nach aktueller Prognose eine Verbesserung von rd. 0,2 Mio. EUR, welche nach derzeitigem Stand zur Minderung des fortgeschriebenen Plandefizits genutzt werden könnte; noch nicht in diese Betrachtung eingeflossen sind die Veränderungen in den Zuschussbudgets (u. a. Einbruch bei den VHS-Hörergebühren / Verringerung des Zuschussbedarfs für den Bereich SGB II / Reform des FlüAG / etc.).

- Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt € nicht ausgeschöpft.

4. Ziele und Kennzahlen

- Soweit zum Berichtstermin bereits beurteilbar, erfolgt die Aufgabenerledigung im Hinblick auf die im Haushaltsplan dargestellten Wirkungsziele und Kennzahlen plangemäß.
- Bei den nachstehend genannten Produkten des Budgets ist auf folgende Änderungen hinsichtlich des Erreichens von Zielen und Kennzahlen hinzuweisen:

Produkt 20.10 – städtische und fremde Kassengeschäfte

Kennzahl 1.1: Anzahl der Tage, an denen Kredite zur Liquiditätssicherung bestehen

Im Haushaltsplan wurde prognostiziert, dass keine Kredite zur Liquiditätssicherung benötigt werden. Anhand der Liquiditätsplanung vom 17.08.2021 ist festzustellen, dass die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel voraussichtlich auf einen Betrag von rund 0,8 Mio. EUR zum 30.10.2021 fallen werden. Abhängig von den Geldzu- und Geldabflüssen und der Tatsache, dass der Großteil der Liquidität zur Vermeidung von Negativzinsen in langfristigen Termingeldanlage festgelegt wurde, besteht die Möglichkeit, dass in 2021 ein Liquiditätskredit benötigt wird. Über die Höhe und die Dauer des möglichen Liquiditätskredites kann aktuell keine Aussage getroffen werden.

Produkt 20.11 – Vollstreckung von Geldforderungen

Kennzahl 1.2: Anteil der erledigten Fälle an den Gesamtfällen

Im Haushaltsplan wurde eine Erledigungsquote von 60 % geplant. Die aktuelle Quote beträgt rund 35 %. Gründe für diese Quote liegen in der Anzahl der Vollstreckungsfälle (16,4 % = 183 Akten mehr als zum gleichen Zeitpunkt in 2020), dem Corona bedingten Teillockdown und der weiter abnehmenden Zahlungsmoral der Schuldner. Voraussichtlich kann zum Jahresende eine Quote von rund 50% erreicht werden.

5. Investitionstätigkeit

Fehlanzeige

6. Budgetabschluss/ Gesamtbeurteilung

Wird der Budgetrahmen eingehalten?

Ergebnisplan

ja

nein

Wenn nein, welche Annahmen treffen nicht zu?

Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

7. Corona bedingte Haushaltsveränderungen

Aufgrund der Corona-Pandemie sind im Produkt 20.20 zum 30.06.2021 folgenden Änderungen zu berücksichtigen:

- Gewerbesteuerherabsetzungen von 1.563.120 €
Antragsbedingt wurden die Vorausleistungen für Gewerbesteuer um den genannten Betrag herabgesetzt.
- Anteil an der Einkommensteuer
- Anteil an der Umsatzsteuer

Beim Anteil an der Einkommensteuer sind Mindererträge von 672.635 € und beim Anteil an der Umsatzsteuer sind Mindererträge von 214.649 € zu berücksichtigen.

Die aufgeführten Corona bedingten Haushaltsveränderungen weichen von den Ausführungen unter Nr. 3 ab. Bei der Haushaltsplanung sind bei der Bemessung der Haushaltsansätze des „Anteils an der Einkommensteuer u. Anteils an der Umsatzsteuer“ die zu erwartenden Corona bedingten Minderungen jeweils mindernd in den Haushaltsansatz eingeflossen und wurden an anderer Stelle als außerordentliche Erträge geplant.

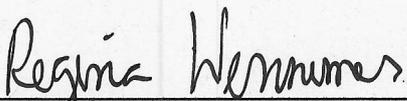
- Verschlechterung der Vergnügungssteuer um 154.489 €

Die Verschlechterung ist darauf zurückzuführen, dass die Spielhallen seit Nov. 2020 bis Mitte Mai 2021 aufgrund des (Teil-)Lockdowns geschlossen bleiben mussten. Entsprechend konnte aufgrund des fehlenden Umsatzes keine Vergnügungssteuer erhoben werden.

- Verschlechterung der Ausgleichszahlungen nach dem Familienausgleichsgesetz um 80.709 €
- Verbesserung bei der Gewerbesteuerumlage (bezogen auf Herabsetzungen) um 121.576 €

Unterschrift

der Budgetverantwortlichen:


Regina Wennemers

des Dezernenten:


Eliza Diekmann

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.21..30.06.21, Finanzbudgetfilter: STANDARD|ERM-ÜBERTR, Produktfilter:
20.01..20.21, Gemeindefilter: 53
Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.21..30.06.21
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.21
Kontenschema TEILERGREG Teilergebnisrechnung
Spaltenlayout BUBER13 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	fortgeschr. Ansatz 2021	offene Bestellungen 2021	IST zum Berichtsdatum	noch verfügbar zum Stichtag
01	Steuern und ähnliche Abgaben	50.240.000,00		19.503.621,38	30.736.378,62
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.838.400,00		2.984.152,66	854.247,34
03	+ Sonstige Transfererträge				
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400,00		168,00	232,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte				
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.300,00		2.038,90	34.261,10
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.323.100,00		769.068,42	1.554.031,58
08	+ Aktivierte Eigenleistungen				
09	+/-Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge	56.438.200,00		23.259.049,36	33.179.150,64
11	- Personalaufwendungen	-1.065.150,00		-371.088,70	-694.061,30
12	- Versorgungsaufwendungen				
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-36.650,00		-3.205,32	-33.444,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen				
15	- Transferaufwendungen	-16.677.000,00		-8.849.740,17	-7.827.259,83
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-615.981,00		-32.175,22	-583.805,78
17	= Ordentliche Aufwendungen	-18.394.781,00		-9.256.209,41	-9.138.571,59
18	= Ordentliches Ergebnis (Z. 10+17)	38.043.419,00		14.002.839,95	24.040.579,05
19	+ Finanzerträge	1.450.900,00		69.667,25	1.381.232,75
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-225.000,00		-82.660,45	-142.339,55
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	1.225.900,00		-12.993,20	1.238.893,20
22	= Ergebnis der lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 18+21)	39.269.319,00		13.989.846,75	25.279.472,25
23	+ Außerordentliche Erträge	3.959.500,00			3.959.500,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	3.959.500,00			3.959.500,00
26	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	43.228.819,00		13.989.846,75	29.238.972,25
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	756.900,00		307.785,16	449.114,84
28	- Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	-107.000,00		-44.600,00	-62.400,00
29	= Teilergebnis (Z. 26 bis 28)	43.878.719,00		14.253.031,91	29.625.687,09
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen				
31	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen				
32	Verrechnete Aufw. bei Vermögensgegenständen				
33	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen				

Rubriken	Beschreibung	fortgeschr. Ansatz 2021	offene Bestellungen 2021	IST zum Berichtsdatum	noch verfügbar zum Stichtag
34	Verrechnungssaldo (Z. 30 bis 33)				